

VI. Abschnitt.

Dienstbotenwesen.

I. Amtshandlungen der Commissariate in Dienstbotenangelegenheiten.

Zahl der angemeldeten Dienstboten und zwar:	
Als in Dienst tretende	155.669
„ dienstlos (aus dem Dienste getreten)	29.390
Zahl der abgemeldeten Dienstboten und zwar:	
Als aus dem Dienste getreten (dienstlos)	133.104
Während der Dienstlosigkeit haben den Unterstand gewechselt	8.451
Zahl der neu ausgefertigten Dienstbotenbücher	7.348
Zahl der Dienstzeugniss-Bestätigungen	
a) in Dienstbotenbücher	118.672
b) auf Zeugnissen	29.451
Friedensrichterliche Functionen und zwar:	
Zahl der verhandelten Klagen	
a) der Dienstgeber gegen Dienstboten	6.020
b) der Dienstboten gegen Dienstgeber	8.712

II. Verbrechen und Uebertretungen gegen die Sicherheit des Eigenthums, begangen durch Dienstboten an ihren Dienstgebern, kamen vor:

a) Verbrechen des Diebstahls und zwar durch Einbruch	126
Andere Kategorien des Verbrechens des Diebstahls	381
Verbrechen des Betruges	30
„ der Veruntreuung	39
b) Uebertretungen des Diebstahls	595
„ „ Betruges	129
„ der Veruntreuung	155

III. Uebertretungen polizeilicher Vorschriften, bei welchen Personen, welche dem dienenden Stande angehören oder angehört, als Hauptthäter erscheinen.

Wegen Uebertretung polizeilicher Vorschriften überhaupt wurden Dienstboten (dienende und dienstlose) arretirt	3.841
---	-------

Es wurden beanständet (mit oder ohne Haft):	
Wegen Prostitution (dienende und dienstlose)	979
„ unanständigen Benehmens gegen den Dienstgeber (dienende)	48
Wegen Dienstentweichung	226
„ Uebertretung sonstiger Vorschriften der Dienstbotenordnung	2
Wegen lebensgefährlichen, daher verbotenen Vorganges beim Fensterputzen	247
Abgeschoben wurden im Jahre 1881	897
vacirende Dienstboten.	

IV. Dienstbotenprämien.

a) Zahl der Prämien und Zahl der Bewerber.

Zur Vertheilung kamen im Jahre 1881

10 Staatsprämien und 1 Eva Eitelberg'sche Stiftungsprämie à fl. 157.50 =	fl. 1.732.50
10 Prämien der ersten österr. Sparcasse à fl. 50 = „ 500 —	
Zusammen	fl. 2.232.50
Um Prämien bewarben sich	27 männliche
	193 weibliche
zusammen	220 Dienstboten.

Von diesen hatten die für die Prämiiung überhaupt erforderlichen Eigenschaften:

	17 männliche
	170 weibliche Dienstboten,
wovon	1 männlicher
	20 weibliche Dienstboten

Prämien erhielten.

b) Dienstdauer der Bewerber um Prämien.

Die längste Gesamtdienstzeit variierte zwischen 54 und 12 Jahren, dabei in einem und demselben Dienstorte oder in einer Familie zwischen 45 und 10 Jahren.

c) Von den Prämiierten dienten 2 durch je 47, 1 durch 43, 1 durch 41, 2 durch je 40, 1 durch 39, 1 durch 38, 1 durch 37, 4 durch je 36, 3 durch je 34, 1 durch 33, 2 durch je 32, 1 durch 31, 1 durch 30 Jahre.

Von obiger Dienstzeit brachten die Dienstboten bei einem und demselben Dienstgeber oder in einer und derselben Familie zu und zwar: Je 1 durch 40, 37, 36, 34 und 33, 5 je 32, 3 je 31, 5 je 30 und je 1 durch 29, 28 und 25 Jahre.

V. Dienstvermittlungs-Anstalten.

Zu Ende 1881 bestanden Dienstvermittlungs-Anstalten im Commissariatsbezirke:

Innere Stadt	62	Favoriten	4
Leopoldstadt	17	Prater	—
Landstrasse	11	Floridsdorf	2
Wieden	14	Gaudenzdorf	2
Margarethen	4	Sechshaus	11
Mariahilf	10	Ottakring	10
Neubau	8	Währing	5
Josefstadt	14	Döbling	2
Rossau	13		
		Zusammen	189

VI. Dienstmanns-Institute.

Ende 1881 betrug der effective Stand der öffentlichen Lohn-diener und zwar:

Commissionäre	427
Express	192
Wiener Stadtträger	681
Wiener Stadtcouriere	181
Zusammen	1.481

Das Administrativbureau der k. k. Polizeidirection stellte im abgelaufenen Jahre 918 Legitimationskarten für Dienstmänner aus; ausserdem wurden 678 solcher Karten rectificirt.

Wegen Nichtbeachtung der besonderen polizeilichen Anordnungen für Dienstmänner wurden 11 derselben zur Verantwortung gezogen.